



Diakoneo

weil wir das Leben lieben.

Informationen zur Wahl der Wahlpflichtfächergruppe

HERZLICH WILLKOMMEN!

Neuendettelsau, 12.03.2025

Welchen „Zweig“ soll mein Kind wählen?

- WPF I
- WPF II
- WPF IIIa
- WPF IIIb



Wahlpflichtfächergruppen (WPF)

Die WPF setzen ab Jahrgangsstufe 7 verschiedene Schwerpunkte im Unterrichtsangebot.
An Realschulen gibt es jeweils drei Ausbildungsrichtungen,
an der Laurentius-Realschule: II, IIIa und IIIb.

WPF I: Mathematisch- naturwissen- schaftlicher Zweig	WPF II: Wirtschaftlicher Zweig	WPF IIIa: Sprachlicher Zweig	WPF IIIb: Sozialer Zweig
Profilmfach: Mathe, Physik	Profilmfach: Betriebswirt- schaftslehre, Rechnungswesen	Profilmfach: Französisch	Profilmfach: Sozialwesen
Abschlussprüfungs- fächer	Abschlussprüfungs- fächer	Abschlussprüfungs- fächer	Abschlussprüfungs- fächer
D, E, M I, Ph	D, E, M II/III, BwR	D, E, M II/III, F	D, E, M II/III, SW

Wo liegen Unterschiede zwischen I, II, IIIa und IIIb?

- Im Wesentlichen unterscheiden sich diese nur durch ihre Profilmächer voneinander.
- Das Profilmfach bildet das 4. Abschlussprüfungsfach!
- Ca. 80 % des Unterrichts ist für alle Schüler*innen gleich.
- Stundentafel: genaue Verteilung der Unterrichtsstunden im Anhang
- Gleiche Stundenzahl in allen Zweigen und gleiche inhaltliche Anforderungen
- **Zu beachten ist, dass der Realschulabschluss für alle Wahlpflichtfächergruppen gleichwertig ist.**

Warum die Wahl zwischen den drei WPF?

Individualisierung

Mit der Wahlmöglichkeit setzt die Realschule Bildungsschwerpunkte.

Förderung

Die Schüler*innen werden optimal in ihren Neigungen gefördert!

Vorbereitung auf das Leben

Die Schüler*innen werden zugleich auf das Berufsleben bzw. Weiterführende Schulen vorzubereitet.

Studentenafel 7. Jahrgangsstufe

■ Religion	2
■ Deutsch	4
■ Englisch	4
■ Mathematik	3
■ Geschichte	2
■ Biologie	2
■ Geographie	2
■ Musik	1
■ Informationstechnologie	2
■ Sport	2

	24

Wahlpflichtfachgruppe II

Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	3
Kunst	1
Ernährung und Gesundheit	2

	30

Wahlpflichtfachgruppe III a

Französisch	4
BWR/WR	2

	30

Wahlpflichtfachgruppe III b

Sozialwesen	3
Kunst	1
Ernährung und Gesundheit	2

	30

Klasse 7A (Birke), Fassung vom Do, 3. Sept 2020								
SPM++	Mo	Di		Mi		Do		Fr
8:00 - 8:45	E Bir E01	S Kun rTU		Ev Ham E07	KR Ros E01	EG Lin rKü	IT Asa rEDV2	M Soe E01
8:45 - 9:30	B Brm rCh2	S Kun rTU		Geo Enz E01		EG Lin rKü	IT Asa rEDV2	BwR Asa E01
9:45 - 10:30	Geo Enz E01	Ev Ham E07	KR Ros E01	Ku Kof rKu 2		IT LiG rEDV1	EG Lin rKü	E Bir E01
10:30 - 11:15	BwR Asa E01	M Soe E01		G Ahl E01		IT LiG rEDV1	EG Lin rKü	D Dit E01
11:30 - 12:15	D Dit E01	E Bir E01		E Bir E01		B Brm rCh2		D Dit E01
12:15 - 13:00	Mu Mit rMu 2	BwR Asa E01		M Soe E01		D Dit E01		G Ahl E01



Klasse 7B (Dittrich), Fassung vom Do, 3. Sept 2020

SPM++	Mo		Di		Mi		Do		Fr	
8:00 - 8:45	D		S		Ev	KR	D		Geo	
	Dit		Mit		Ham	Ros	Dit		Dit	
	E07		rTU		E07	E01	E07		E07	
					Ev	Ev				
					Bre	Cun				
					E08	107				
8:45 - 9:30	D		S		G		M		F	BwR
	Dit		Mit		Erk		Fie		Man	Asa
	E07		rTU		E07		E07		112	E01
9:45 - 10:30	Geo		Ev	KR	F	Ku	B		D	
	Dit		Ham	Ros	Man	Kof	Brm		Dit	
	E07		E07	E01	E01	rKu_2	rBio2		E07	
			Ev	Ev						
			Bre	Cun						
			E08	111						
10:30 - 11:15	F	BwR	E		M		G		E	
	Man	Asa	Bru		Fie		Erk		Bru	
	302	E01	E07		E07		E07		E07	
11:30 - 12:15	IT	IT	Mu		B		EG	BwR_a	E	
	Kof	Sei	Dit		Brm		Lin	Enz	Bru	
	rEDV1	rEDV2	rMu_1		rCh2		rKü	E07	E07	
12:15 - 13:00	IT	IT	F	BwR	E		EG	BwR_a	M	
	Kof	Sei	Man	Asa	Bru		Lin	Enz	Fie	
	rEDV1	rEDV2	302	E01	E07		rKü	E07	E07	

Klasse 7D (Bayer), Fassung vom Do, 3. Sept 2020

SPM++	Mo		Di		Mi		Do		Fr	
8:00 - 8:45	D Lan 111	D Hau	S EWe rTU		KR Ros E01	Ev Cun 111	B Zei rCh2	B Zei rCh1		
8:45 - 9:30	D Lan 111	D Hau	S EWe rTU		Sow Prg 111		Geo Dit 111	M Bur 111		
9:45 - 10:30	M Bur 111		KR Ros E01	Ev Cun 111	IT Sei rEDV2	EG Bie rKü	Ku Kof rKu_3/111	E Bay 111		
10:30 - 11:15	G Hil 111		Mu Dit rMu_2		IT Sei rEDV2	EG Bie rKü	E Bay 111	Sow Prg 111		
11:30 - 12:15	E Bay 111		D Lan 111	D Hau	EG Bie rKü	IT Asa rEDV2	M Bur 111	D Lan 111	D Hau	
12:15 - 13:00	Geo Dit 111		E Bay 111		EG Bie rKü	IT Asa rEDV2	Sow Prg 111	G Hil 111		



Studentenafel 8. Jahrgangsstufe

■ Religion	2
■ Deutsch	4
■ Englisch	4
■ Mathematik	3
■ Geschichte	2
■ Geographie	2
■ Physik	2
■ Biologie	2
■ Musik	1
■ Sport	2

	24



Wahlpflichtfachgruppe II

Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	3
Wirtschaft u. Recht	2
IT	1

	30

Wahlpflichtfachgruppe III a

Französisch	3
BWR/RW	2
IT	1

	30

Wahlpflichtfachgruppe III b

Sozialwesen	3
IT	2
Kunst	1

	30

Studentenafel 9. Jahrgangsstufe

■ Religion	2
■ Deutsch	4
■ Englisch	3
■ Mathematik	3
■ Geschichte	2
■ Geographie	2
■ Physik	2
■ Chemie	2
■ Musik	1
■ Sport	2

	23

Wahlpflichtfachgruppe II

Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	3
Wirtschaft u. Recht	2
IT	1
Kunst	1

	30

Wahlpflichtfachgruppe III a

Französisch	4
BWR/RW	2
IT	1

	30

Wahlpflichtfachgruppe III b

Sozialwesen	3
Wirtschaft u. Recht	2
IT	2

	30

Studentenafel 10. Jahrgangsstufe

■ Religion	2
■ Deutsch	4
■ Englisch	4
■ Mathematik	4
■ Geschichte	2
■ Sozialkunde	2
■ Physik	2
■ Chemie	2
■ Biologie	2
■ Sport	2

	26

Wahlpflichtfachgruppe II

Betriebswirtschaftslehre/
Rechnungswesen
IT

3
1

30

Wahlpflichtfachgruppe III a

Französisch

4

30

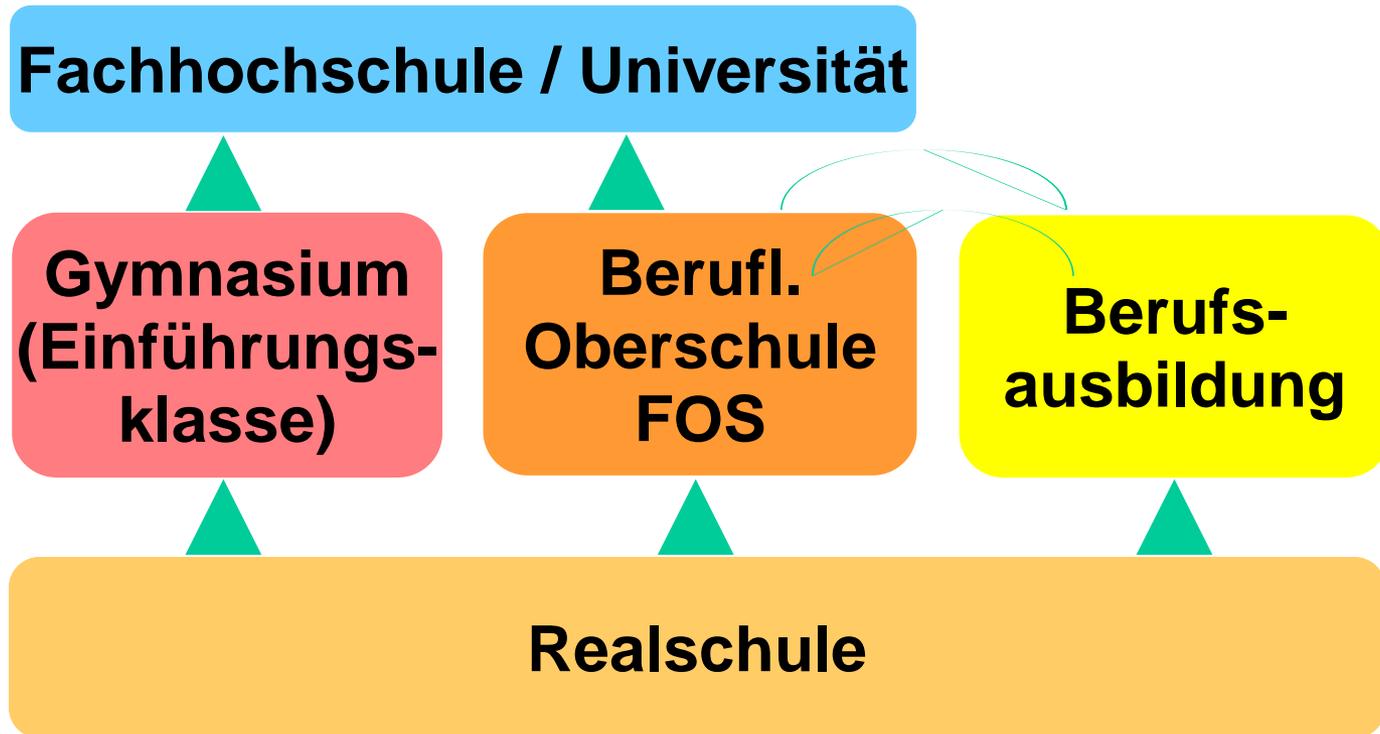
Wahlpflichtfachgruppe III b

Sozialwesen
Musik

3
1

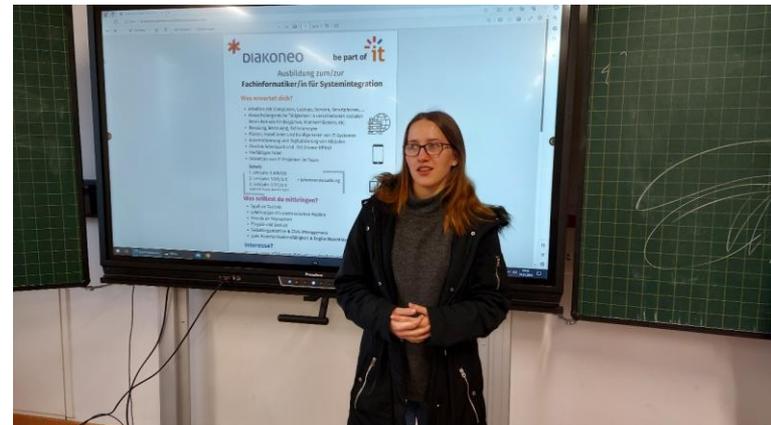
30

Der Realschulabschluss ist für alle Wahlpflichtfächergruppen gleichwertig!



Fachinformatiker für Systemintegration

Frau Jank, ehemalige Schülerin, besuchte den sozialen Zweig, ist nun im zweiten Ausbildungsjahr:
„Ich bin total glücklich mit meiner Berufswahl!“



Wie kann es nach der Mittleren Reife weiter gehen? Angebote auf dem Löhe-Campus, DIAKONEO

Laurentius-Gymnasium mit
Einführungsklasse
+
Fachoberschulen für
Sozialwesen und Gestaltung



Im gleichen Haus, d. h.
Abitur oder Fachabitur können direkt
vor Ort im Anschluss gemacht werden

Mehrere berufliche Schulen



Fachakademie für Sozialpädagogik

Berufsfachschule Ergotherapeut*in

Berufsfachschulen für Erzieher*in und
Pflegefachhelfer*in

Fachschule für Heilerziehungspflege

Wahlpflichtfächergruppe II

Der Wirtschaftszweig



Profilfächer:

- Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen
 - Wirtschaft und Recht



„Wirtschaft ist ...

das einzige Fach, in dem jedes Jahr auf dieselben Fragen andere Antworten richtig sind.“

Danny Kaye (Schauspieler)

Die Fachschaft WW und die Profulfächer

Kollegen:

- Herr Enz
- Herr Ramspeck
- Herr Reinhardt

**Keine Schulaufgaben
oder Stegreifaufgaben!**

Leistungstest!

Punkte statt Fehler!

- **BwR** = Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
3 Stunden/Woche von der 7. bis zur 10. Klasse →
Abschlussprüfung
- **WR** = Wirtschaft und Recht
2 Stunden/ Woche in der 8. und 9. Klasse

Schwerpunkte BWR

7. Klasse

Umgang mit Geld

Arbeiten mit dem Computer

Wie gründe ich ein Unternehmen?

Unser Geld,
was ist das eigentlich?

Buchen in Konten,
der Buchungssatz

Kleine Betriebsbesichtigung

- * Firma Arlt Neuendettelsau
- * Müller Fenster Windsbach

schüller.

Betriebsbesichtigung
Schüller Herrieden

8. Klasse

- Marketing
- Nachlässe beim Ein- und Verkauf von Fertigerzeugnissen
- Erfolgskonten (AW/E) + Abschluss

Schwerpunkte BWR

9. Klasse

Zinsrechnung – Zinseszinseffekt

Aktie als Möglichkeit der Geldanlage

Kreditarten

Assessment Center AOK

Besuch des Finanzamts



Studienreise Frankfurt/ Main



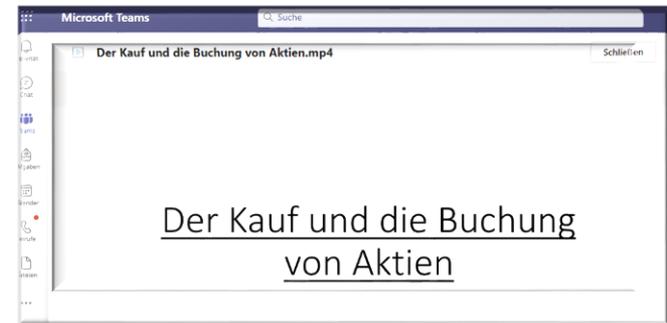
Gerichtsbesuch

10. Klasse

- Zuschlagskalkulation
- Deckungsbeitragsrechnung

Diese Voraussetzungen sind hilfreich!

- Interesse an wirtschaftlichen Vorgängen
- Sauberes und ordentliches Arbeiten
- Sicherheit in den Grundrechenarten
- Selbstständiges Arbeiten (z. B. über Erklärvideos)





Highlights

- Betriebserkundungen
- Gerichtsbesuche
- Planspiel Börse
- Schülerfirma



Zusammenfassung

- WPF II

Schwerpunkt: wirtschaftlicher Bereich

Es werden die Fächer Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Wirtschaft und Recht sowie Informationstechnologie mit einem Schwerpunkt in der Textverarbeitung unterrichtet. In dieser Wahlpflichtfächergruppe gewinnen die Schülerinnen und Schüler Einblick in wirtschaftliches Handeln in Familien und Unternehmen und in wirtschaftliche Fragestellungen. Sie lernen mit rechtlichen Regelungen umzugehen und betriebswirtschaftliche Vorgänge zu erfassen.

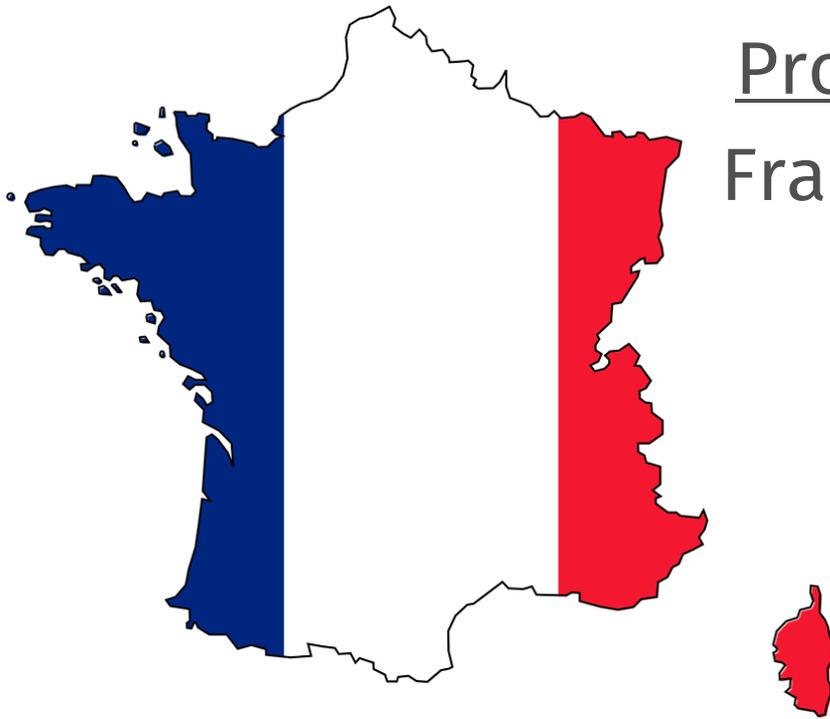
Zielgruppe: Diese Wahlpflichtfächergruppe richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, die Berufe im Dienstleistungsbereich in Handel, Banken, Versicherungen und in der Verwaltung von Industrieunternehmen ergreifen wollen. Sie ist zugleich eine gute Vorbereitung für den Besuch der Beruflichen Oberschule (FOS/BOS), insbesondere für den Bereich Wirtschaftswissenschaften. Eine andere spätere berufliche Orientierung ist natürlich ebenfalls möglich.

Abschlussprüfungsfächer: Deutsch, Englisch, Mathematik II und BwR



Wahlpflichtfächergruppe III a

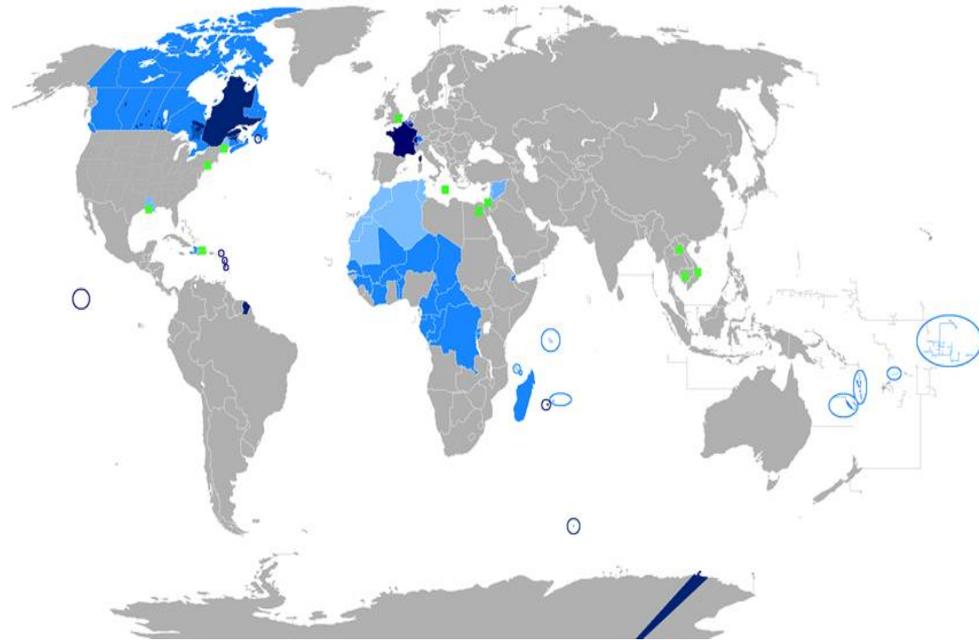
Der sprachliche Zweig



Profilfach:
Französisch

Weltsprache Französisch - einige Fakten

- Französisch wird von ca. 300 Millionen Menschen in über 50 Ländern auf 5 Kontinenten gesprochen.
 - In 32 Staaten ist Französisch Amtssprache (z.B. Schweiz, Belgien, Kanada).
 - Französisch ist eine Brückensprache zu anderen romanischen Sprachen (z. B. Spanisch, Italienisch).
 - Nach Englisch ist es die Sprache, die weltweit am häufigsten unterrichtet und gelernt wird.
 - Englisch und Französisch sind die einzigen Weltsprachen, die auf allen Kontinenten weltweit gesprochen werden.
- **Deutsch, Englisch und Französisch: eine unschlagbare Kombination!**



Le français - un plus pour le futur! Französisch - ein Vorteil für die Zukunft!

Deutschland und Frankreich sind wichtigste Handelspartner

Es gibt ca. 4.000 französische Unternehmen in Deutschland und ca. 4.500 deutsche Unternehmen in Frankreich.

PARTNER
IN DER WIRTSCHAFT
ZUSAMMEN ERFOLGREICH

Wichtigste Handelspartner:
169 Milliarden €
Handelsvolumen (steigend)

in Frankreich
Deutschland ist der wichtigste Partner weltweit.
4.500 deutsche Unternehmen beschäftigen **400.000** Menschen.

in Deutschland
Frankreich ist der wichtigste europäische Wirtschaftspartner und nimmt weltweit Position 4 ein.
4.000 französische Unternehmen beschäftigen **400.000** Menschen.

Französisch ist **Amtssprache in 29 Staaten** und Arbeitssprache zahlreicher **internationaler Organisationen**.

Französisch ermöglicht den Zugang zu einem der bedeutendsten **Arbeits- und Forschungsmärkte Europas**.

www.francoallemand.com

<https://www.youtube.com/watch?v=onjkygBTxDE>

Frankreich und Bayern - La France et la Bavière

- 500 französische Unternehmen mit 72.000 Angestellten in Bayern ansässig
- 832 bayerische Unternehmen in Frankreich ansässig (z.B. BMW, Siemens)
 - > viele Tausend Arbeitsplätze
 - > hoher Bedarf an zweisprachig qualifizierten Mitarbeitern

Beispiele für Unternehmen mit Verbindungen nach/ Standorten in Frankreich aus unserer Region:

Fa. Schüller (Herrieden); Fa. Sielaff (Herrieden), Fa. Bosch (Brodswinden), Fa. GEKA (Bechhofen), Fa. PUMA (Herzogenaurach); Fa. Leoni (Gunzenhausen) ...

- > **Französisch ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die berufliche Zukunft, da die deutsche und die französische Wirtschaft sehr eng miteinander zusammenarbeiten. Diese Kooperation ist durch den Brexit noch stärker geworden.**

Französisch in der Praxis

Je früher man eine Fremdsprache lernt, **desto leichter** fällt es uns.

Vorurteil: Französisch = schwierig: ***C'est faux! Das ist falsch!***

- Grammatik: gut strukturiertes Regelwerk → leicht zu lernen
- Wortschatz: viele Wörter im Deutschen, Englischen und Französischen ähnlich (z.B. *Kaffee – coffee – café, Telefon – telephone – téléphone*) → leicht zu lernen

(36% ableitbar aus dem Deutschen, 16% ableitbar aus dem Englischen, 10% ableitbar von Wortfamilien)

- 3 Schulaufgaben, 4 Stegreifaufgaben & mündliche Noten pro Schuljahr

Wer ist für Französisch geeignet?

Alle, die ...

- ✓ Spaß an Sprachen haben.
- ✓ sehr gute bis befriedigende Noten in Englisch haben.
- ✓ durch ihre Französischkenntnisse beruflich die „Nase vorn haben“ möchten.
- ✓ nach der Realschule einen Vorteil auf dem Weg zum Abitur haben möchten.

(4 Jahre Französischunterricht an der Realschule

➡ FOS/BOS/Gymnasium ➡ Allgemeine Hochschulreife)

Non, Sie als Eltern müssen nicht bereits Französisch sprechen - dürfen es aber gerne gemeinsam mit ihrem Kind lernen: **OUI !**

Le français dans notre collège - Französischunterricht an unserer Realschule

- ✓ **kleine Gruppen**
 - ✓ immer Bezug zum eigenen Leben / zur eigenen Erfahrungswelt (z. B. Familie, Freunde, Hobbies, Schule, ...)
 - ✓ nicht vergleichbar mit Französischunterricht am Gymnasium
 - ✓ kleine Lernschritte, ausreichend Zeit zum Üben & Wiederholen
 - ✓ praxisnah und abwechslungsreich:
 - viel Partner- und Gruppenarbeit
 - unterschiedlichste Übungs- und Aufgabenformen
- ➔ **gute Ergebnisse in der Abschlussprüfung**



Unser Lehrwerk – Notre livre de français



Cornelsen



- Kompetenzorientiert (Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen)
- zahlreiche, auch digitale Zusatzmaterialien zum selbstständigen Üben und Korrigieren (z.B. E-Book, Vokabeltrainer-App, ...)

Texte

Ca, c'est moi!

Mon nom: Nicolas Moreau
Mon adresse: 9, avenue de l'Europe, à Levallois
Mon âge: douze ans

1. Mon père: Frédéric. Il travaille dans un collège à Paris. Il est prof de sport.
Ma mère: Christelle. Elle a une librairie.
Ma sœur: Odame. Elle a quatorze ans et un copain, Mehdi.
Mon animal: Nous avons un chien, il s'appelle Conchito!
Mes copains et mes copines: Robin, Marie et Laurine.

2. Mon oncle le Olivier habite en Allemagne. Il parle bien allemand. Et toi? Tu as quel âge? Tu parles français? Tu as des frères et sœurs? Et quel âge? Tu as un animal?

3. À part! Nicolas:

1. J'ai treize cousins et cousines: onze cousins et deux cousines! J'ai aussi une tante, elle s'appelle Flora et elle a vingt ans. Elle habite à Paris avec sa copine Lucie. À Levallois, il y a mes parents, ma grand-mère, son chat Pistache, ses perruches Dalida et Adamo... et bien sûr, mon amie Laurine!

2. Parle plus fort!

3. Je parle un peu allemand. Et toi? Sprichst du Französisch?

Exercices

Lire et comprendre

1. Choisis un des textes, p. 48, et fais l'exercice.

1. Nicolas
Vrai ou faux? Corrige les phrases fausses.

- Nicolas habite 12, rue de l'Europe.
- Il a treize ans.
- Le père de Nicolas est prof de sport.
- La sœur de Nicolas a quinze ans.
- L'oncle de Nicolas parle bien allemand.

2. Robin
C'est qui?

- Il est en sixième B.
- Elle habite à Marseille.
- C'est une perruche.
- Il a douze ans et il habite avec son père.
- Il est sympa et c'est le copain de Zof.

3. Marie
Qu'est-ce que tu apprends sur Marie? Fais un associgramme.

Regarder

2. Regarde le film. Qu'est-ce que tu apprends sur Laurine? Fais un associgramme. ▶ Méthodes, p. 159

Ecouter et répéter

3. Tu réécoutes des mots avec [ʃ] (moult) ou [ʒ] (tant).
Lève la main droite pour [ʃ] et la main gauche pour [ʒ].

1. mon oncle	2. ma tante
3. mes parents	4. allemand
5. le garçon	6. français

4. Lis les vêtements. Qui les dit le plus vite?

1. la chambre	2. le salon
3. l'appartement	4. le garçon

Das Delf Scolaire - Ein Sprachzertifikat für Europa und die Welt

DELFDiplom (Internationales Sprachzertifikat)

- vom französischen Bildungsministerium vergeben, **weltweit anerkannt** und **unbefristet gültig**
- auf 3 Niveaustufen:
 - A1 (8. Klasse - Anfänger)
 - A2 (9. Klasse – grundlegende Kenntnisse)
 - B1 (10. Klasse – Fortgeschrittene; Bestandteil der Abschlussprüfung)
- wertvolle Zusatzqualifikation (Bewerbung, Nachweis über Sprachkenntnisse)
- sehr hohe Erfolgsquote (über 90%)



Unser Highlight – Der Schüleraustausch



- 8. und 9. Klasse
- 2 Partnerschulen im Limousin in der Region Nouvelle-Aquitaine in der Nähe von Limoges



- ca. 1 Woche in der Gastfamilie: Schulbesuch, gemeinsame Ausflüge und viel Zeit mit den Familien

im Anschluss: 3 Tage Erkundung von Paris

- **Französischkenntnisse anwenden und verbessern**
- **Erwerb von sozialen Kompetenzen (Flexibilität, Weltoffenheit und Toleranz)**
- **Beitrag zur Völkerverständigung**

 **tolle, einmalige Erfahrung!**

L'échange scolaire, c'est formidable!



Zusammenfassung – WPF III a

Schwerpunkt: zweite Fremdsprache Französisch

Zielgruppe: Die Schülerinnen und Schüler lernen alltägliche Gesprächssituationen in der Fremdsprache zu bewältigen. Sie erfahren etwas über die geographischen, kulturellen und touristischen Besonderheiten Frankreichs und erschließen sich französische Texte. Diese Wahlpflichtfächergruppe richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, die Berufe im Touristikbereich oder im Dienstleistungsbereich in Handel, Banken, Versicherungen und in der Verwaltung von Industrieunternehmen ergreifen wollen. Die Wahlpflichtfächergruppe IIIa ist auch eine sehr gute Vorbereitung für die Berufliche Oberschule (FOS/BOS) und insbesondere erleichtert sie den Übergang in das Gymnasium. Eine andere spätere berufliche Orientierung ist natürlich ebenfalls möglich.

Abschlussprüfungsfächer: Deutsch, Englisch, Mathematik II und Französisch



Wahlpflichtfächergruppe IIIb

Der soziale Zweig - Sozialwesen

- Ihr Kind kann gut mit Menschen umgehen?
- Es interessiert sich für die Prinzipien unseres Zusammenlebens und
- es möchte diese Interessen evtl. auch nach seiner Schulzeit verfolgen?



Allgemeine Informationen



- Hauptfach wie D, E, M mit 3 Wochenstunden
- 7./ 8./ 9. Klasse – 6 angesagte Leistungstests
- 10. Klasse - 3 Schulaufgaben, 3-4 Kurzarbeiten
- 2 **Pflicht**-Praktika (8. und 9. Klasse)

Voraussetzungen

Interesse an alltagsnahen und gesellschaftlichen Themen, am Weltgeschehen

Interesse an Mitmenschen und deren Lebenssituationen

Bereitschaft, auch über sich selbst nachzudenken, eigenes Verhalten und eigene Verantwortung zu reflektieren

Offenheit und Kommunikationsfähigkeit

Lese- und Schreibkompetenz - Grafiken und Statistiken auswerten und Texte lesen, auswerten und verstehen können, Fallbeispiele entwerfen

Bereitschaft für ein Praktikum im sozialen Bereich – keine Berührungängste

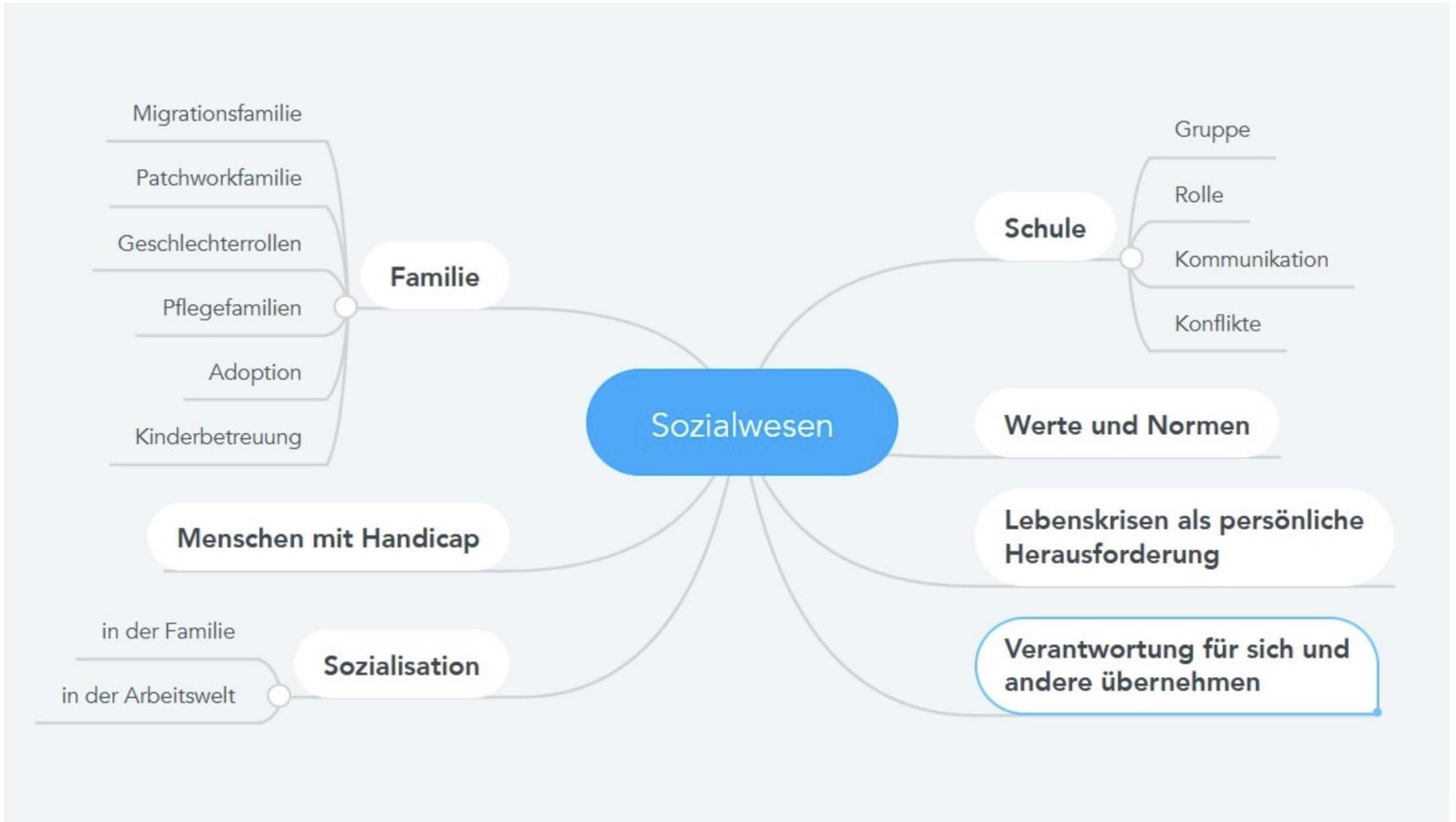
LERNBEREITSCHAFT / GERNLERNER -> Grundlegende Begriffe lernen





- ✓ **Bilden einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit** (Vermittlung von Fachwissen, Einführung in ausgewählte rechtliche Grundlagen wie z.B. Grund- und Menschenrechte, Auseinandersetzung mit aktuellen und zentralen sozialen Themen)
- ✓ **Erwerb von wichtigen Kompetenzen - HEUM**
 - insbesondere das Erkennen und Berücksichtigen der Bedürfnisse von Mitmenschen unter Anwendung erlernter **Sozialkompetenzen**.
 - Dazu gehören auch Einsichten in bestimmte Verhaltensmuster sowie ein Angebot an Lösungsstrategien für die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und soziale Konflikte.
 - Eine besondere Rolle spielt dabei die Begegnung mit sozialen Einrichtungen und unmittelbar Betroffenen, die oft zur Überwindung von Distanz und Vorurteilen führen wird.
- ✓ **Vorbereitung auf berufliches Handeln und die Mitgestaltung der Arbeitswelt in sozialer Verantwortung**

Das Profildfach Sozialwesen zeichnet sich durch folgende Schwerpunkte aus:



Die eigene Individualität entdecken



7. Klasse

Primärsozialisation in Familie
und Kindertagesstätte

Sekundärsozialisation in der
Schule

Kommunikation als Grundlage
gelungener Sozialisation

Beziehungen aufbauen und gestalten

8. Klasse

- Der Mensch als soziales Wesen
- Jugendliche zwischen Kindheit und Erwachsenenalter
- Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen
- Menschen mit Beeinträchtigung
- einwöchiges **PFLICHTPRAKTIKUM** in einer **KiTa**



Miteinander leben und arbeiten

9. Klasse

Partnerschaft, Ehe und Familie

Tertiäre Sozialisation in der Arbeitswelt

Quartäre Sozialisation im Alter

PFLICHTPRAKTIKUM: Eine Woche in einer **gemeinnützigen sozialen Einrichtung**, z. B. im Altenheim, Behindertenheim, Krankenhaus, in einer Apotheke, beim Hausarzt, Physiotherapeuten...



Gestaltung von Gegenwart und Zukunft



Grübeln
ängstlich
gestresst, depre
wütend leer
Schlafstörung ohne I
innerlich unruhig Herzrasen
Zittern Schmerzen
Magen/Darmprobleme



10. Klasse

Sozialstaat –
Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft

Migration und Integration
als gesamtgesell-
schaftliche Heraus-
forderungen

Lebenskrisen als
persönliche
Herausforderungen

Häufig gestellte Fragen:

Ist mit diesem Fach der Übertritt auf weiterführende Schulen möglich?

Übertritt auf FOS/BOS und Gymnasium sind möglich, sodass auch das Abitur gemacht werden kann.

Welche Berufe können mit dem Profulfach nach dem Abschluss ausgeübt werden?

Die Absolventinnen können mit diesem Profulfach in jedem Berufszweig arbeiten, besonders durch ihre sozialen Kompetenzen, die sehr gefragt sind.

Ist das Fach Sozialwesen leichter als Französisch oder BwR?

Nein, hier muss man ebenso viel lernen und auch die Bereitschaft für ein Praktikum im sozialen Bereich mitbringen.

Zusammenfassung

– WPF III b



Schwerpunkt: sozialer Bereich – der Mensch in allen Bereichen des Lebens

Dieses Fach befasst sich mit dem Menschen als soziales Wesen. Die Schüler*innen erhalten die Gelegenheit, sich vertieft mit aktuellen sozialen Vorgängen und Problemen in unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen sowie eigenes Verhalten und eigene Verantwortung zu reflektieren.

Hierzu werden grundlegende Begriffe aus dem sozialen Bereich erfasst und erklärt.

Zielgruppe: Diese Wahlpflichtfächergruppe richtet sich vor allem an Schüler*innen, die Berufe im sozialen Bereich ergreifen wollen. Die Wahlpflichtfächergruppe IIIb ist auch eine gute Vorbereitung für die Berufliche Oberschule (FOS/BOS), insbesondere für die Bereiche Soziales bzw. Gestaltung.

Entscheidungshilfe

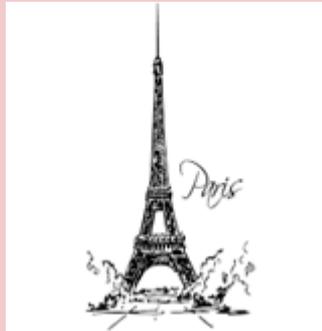
Wer sollte den wirtschaftlichen Zweig wählen?

Alle, die Spaß an Zahlen sowie an wirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen haben.



Wer sollte den sprachlichen Zweig wählen?

Alle, die Spaß an Sprachen haben und eine zweite Fremdsprache erlernen wollen.



Wer sollte den sozialen Zweig wählen?

Alle, die Spaß im Umgang mit Menschen und sozialen Miteinander haben.



So sieht der Wahlzettel aus ...


Wahl der Wahlpflichtfächergruppe ab der 7. Klasse

Wir weisen auf folgende Informationsmöglichkeiten hin:

- Infoveranstaltung online für Eltern am Montag, den 04.03.24 um 19:00 Uhr über MS-Teams (Zugang über ihre Kinder)
- Informationen für die Schüler*innen zu jedem Profulfach durch die Fachlehrkräfte in der Woche vom 04.03. – 08.03.24
- Informationen auf der Homepage unter der Rubrik „Profil“

Bitte kreuzen Sie die für Ihr Kind gewünschte Wahlpflichtfächergruppe an!

Abgabetermin: spätestens am 19. März 2024

Name der Schülerin / des Schülers	Klasse (aktuell)
-----------------------------------	------------------

<input type="radio"/>	<u>Wahlpflichtfächergruppe II</u> Profulfach: Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen
<input type="radio"/>	<u>Wahlpflichtfächergruppe III a</u> Profulfach: Französisch
<input type="radio"/>	<u>Wahlpflichtfächergruppe III b</u> Profulfach: Sozialwesen

Hier können die Schüler*innen noch maximal zwei Klassenkamerad*innen nennen, mit denen sie gerne in einer Klasse sein wollen. Wir bemühen uns die Wünsche zu berücksichtigen, können aber keine Garantie dafür abgeben.

x _____

Ort, Datum	Unterschrift eines Erziehungsberechtigten
------------	---

Formular Wahl der Wahlpflichtfächergruppe (Stand vom 1/2024)

**Abgabe
bis 19. März 2025**

- Den Wahlzettel haben Sie per Schulmanager bereits erhalten.
- Ein/zwei Wunschschrüler kann auf dem Zettel mit angegeben werden, wenn die Klassen neu zusammengesetzt werden.
- Ein Wechsel in ein anderes Profulfach ist erst zum nächsten Schuljahr möglich.



DIAKONEO

weil wir das Leben lieben.

**Wir wünschen eine
gute Entscheidung!**

Vielen Dank für
Ihre Aufmerk-
samkeit!



G. Altmann

M. Raum

O. Reinhardt

G. Seitzinger-Bürkel